

Berufsfelder für

Physiker

CAREER CENTRE
Materialien





Inhalt

Impressum	2
1 Allgemeine Einführung	3
1.1 Berufsfelder und Aussichten	3
1.2 Wesentliche Kompetenzen von Physikern	4
2 Berufsfelder	5
2.1 Industrielle Forschungs- und Entwicklungszentren	5
2.2 In der Lehre an Schulen, Hochschulen und Universitäten	5
2.3 Als IT-Experte sowohl in Unternehmen als auch in selbstständiger Tätigkeit	6
2.4 Im Patentwesen (Kanzleien und Patentämter)	7
2.5 Als Manager bei Unternehmensberatungen, Finanzdienstleistern, Versicherungen und Banken	7
2.6 Im Ingenieurwesen	8
2.7 In der Telekommunikationsbranche	8
2.8 Als Selbstständiger	9
3 Anhang	10
3.1 Erläuterungen zum Dokument	10
3.2 Infografiken	10
3.3 Links	12

Impressum

Herausgeber

Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Der Präsident: Alfred Forchel
Sanderring 2
97070 Würzburg
Website: www.uni-wuerzburg.de
Facebook: www.facebook.com/uniwue

Redaktion

Career Centre der Universität Würzburg
Josef-Martin-Weg 54/1
97074 Würzburg
Telefon: 0931/31-83051
career@uni-wuerzburg.de
Website: www.uni-wuerzburg.de/career
Facebook: www.facebook.com/CareerUniWue
Job- und Karriereportal CareerLink: go.uniwue.de/careerlink

1 Allgemeine Einführung

1.1 Berufsfelder und Aussichten

Physikern steht eine Vielzahl an Beschäftigungsmöglichkeiten offen, da sie sich durch ihre Fähigkeit, komplexe Probleme zu analysieren und zu lösen, sehr schnell auch in weniger vertraute Themenkomplexe einarbeiten können. Weitere Fähigkeiten, die in der Berufswelt einer/eines Physikerin/Physikers eingesetzt werden können, sind:

- der Wunsch, Alltagsphänomene erklären zu wollen/die Welt zu verstehen
- umfangreiche EDV-Kenntnisse
- Berufs- und Branchenflexibilität durch umfangreiches Wissen in naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen
- Affinität zum Beobachten von Sachverhalten
- Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten und mathematisch-logischem Denken
- guter Umgang mit Größen und Formen
- Experimentierfreude sowie Kreativität
- gute Englisch-Kenntnisse und kommunikative Fähigkeiten
- Teamfähigkeit sowie Selbstständigkeit
- Hohe Selbstmotivation
- Durchhaltevermögen im Angesicht von marginaler Erfolgswahrscheinlichkeit
- Fähigkeit, bei hohen Arbeitsbelastungen die Leistungsfähigkeit aufrechtzuerhalten

Da diese Kompetenzen in zahlreichen Berufsfeldern von Bedeutung sind, eröffnet ein Physikstudium mit Masterabschluss oder Promotion ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Dabei arbeitet nur etwa jeder vierte Physiker auch in seinem vermeintlichen Zielberuf, als „echter“ Physiker. Absolvent*innen sind durch ihre interdisziplinäre Ausbildung vielseitig einsetzbar und haben beste sowie relativ sichere Berufs- und Karrierechancen in verschiedensten Branchen, wie zum Beispiel

- in industriellen Forschungs- und Entwicklungszentren
- in der Lehre an Schulen, Hochschulen und Universitäten
- als IT-Expert*in sowohl in Unternehmen als auch in selbstständiger Tätigkeit
- im Patentwesen (Kanzleien und Patentämter)
- als Manager*in bei Unternehmensberatungen, Finanzdienstleistern, Versicherungen und Banken
- im Ingenieurwesen
- in der Telekommunikationsbranche
- als Selbstständige

Trotz der sich wandelnden konjunkturellen Gegebenheiten sind die Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Absolvent*innen des Studiengangs Physik seit langem anhaltend sehr gut. Einer aktuellen Studie der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. (2016)¹ zur Folge ist zu erwarten, dass die demografie- und wachstumsbedingte Nachfrage nach Physikern konti-

LITERATURTIPPS

» Düchs, G./ Matzdorf, R.,
Physik Journal, August/
September 2014, S. 23.
» Rauner, M./ Jorda, S.
(2008). Big Business und
Big Bang: Berufs und
Studienführer Physik.
Weinheim: Wiley-VCH
Verlag.

¹ Die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) ist die älteste und größte physikalische Fachgesellschaft auf der ganzen Welt. Die Homepage bietet einen Überblick über aktuelle Forschungsgebiete sowie die gesellschaftliche Bedeutung der Physik.



nuierlich ansteigen wird. Zudem sind die Gehälter² in der Industrie sehr vielversprechend. Im Bereich des Lehramts geht die aktuelle Prognose des Bayerischen Kultusministeriums weiterhin von einem hohen Bedarf an Physik-Lehrkräften aus.

Durchaus gibt es für Physiker*innen auch Arbeitschancen in ungewöhnlicheren Feldern wie Politik, Fernsehen und Literatur. Ein Physikstudium macht Studierende mit seiner effektiven und problemorientierten Ausbildung konkurrenzfähig in zahlreichen Berufsbereichen. Empfehlenswert ist, Praktika im Rahmen des Studiums gezielt zum Berufseinstieg bzw. zum Herstellen persönlicher Kontakte zu Unternehmen zu nutzen. Auch andere Hochschulkooperationen haben sich diesbezüglich als ein geeignetes Sprungbrett in die Berufswelt erwiesen. Studierende, die später in der Wirtschaft oder der Industrie arbeiten möchten, sollten sich im Rahmen des Studiums zusätzlich in betriebswirtschaftlichen Fächern qualifizieren (z.B. durch zusätzliche Angebote, e-Learning-Kurse etc.).

1.2 Wesentliche Kompetenzen von Physikern

Da der Beobachtungsgegenstand der Physik die Natur als Ganzes darstellt, sind die behandelten Themengebiete vielfältig und erstrecken sich von der Beschreibung des Universums insgesamt bis zu den elementaren Bausteinen, aus denen alle bekannte Materie aufgebaut ist, über viele Größenordnungen. Gleichmaßen vielfältig sind die Forschungsaspekte der Physik, von der reinen Grundlagenforschung bis zur angewandten Forschung an konkreten Problemen, die sehr häufig auch aus nicht-technischen Bereichen stammen. Das Studium der Physik ist ein Methodenstudium, bei dem mit Blick auf die interdisziplinäre Ausbildung folgende Kern-Kompetenzen trainiert werden:

- Wissenschaftliches und selbständiges Arbeiten
- Problemlösendes Denken
- Logisch-mathematische Fähigkeiten
- Quantitativer Umgang mit Größen und Formeln
- Experimentelle Fähigkeiten
- Teamfähigkeit
- Selbstmotivation

Ein Physikstudium mit dem Masterabschluss bietet daher ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Absolventen und Absolventinnen sind durch ihre interdisziplinäre Ausbildung vielseitig einsetzbar und haben beste und sichere Berufs- und Karrierechancen in den folgenden Berufsfeldern.

² <https://www.staufenbiel.de/naturwissenschaftler/gehalt/promotion-zahlt-sich-aus.html>

2 Berufsfelder

2.1 Industrielle Forschungs- und Entwicklungszentren

Ein großer Teil der Physikstudierenden geht nach Abschluss des Masters oder der Promotion in die Industrie. Mit viel Engagement ist es dort möglich, sich schnell zu attraktiven Gehältern vorzuarbeiten. Zu den Zweigen mit hohem Bedarf an Physiker*innen zählen neben den Klassikern Elektronik-, Halbleiterindustrie und Optik sowie Laser auch die Automobilindustrie. Interessante Arbeitsbereiche in der Industrie sind ferner die Bereiche Raumfahrt und Umwelt.

Klassische Aufgaben für Physikerinnen und Physiker in der Industrie

- die Forschung sowie die Entwicklung neuer Modelle und Produkte
- die Reflexion von Erfahrungen und Entwicklung neuer Herangehensweisen/die Optimierung von Funktionsweisen
- das Beobachten und Dokumentieren von Arbeitsschritten
- das Arbeiten an der Schnittstelle von Kundenwünschen und wirtschaftlichem Interesse
- das Verhandeln mit Vorgesetzten
- die Akquise von Projektmitteln
- die strukturierte Herangehensweise an Probleme, Suche nach Fehlerquellen
- die Diskussion über das Forschungsgebiet
- die Präsentation der Ergebnisse auf z.B. Kongressen

Zu den von Physiker*innen genutzten Grenzbereichen zählen biologisch und chemisch geprägte Industriezweige. Auch dort, beispielsweise in der Biotechnologie und der Medizintechnik, ist ein Teil an Physikstudierten untergebracht. In der Medizintechnik beschäftigen Physiker*innen sich hauptsächlich mit der fachgerechten medizinischen Anwendung von Strahlen.

2.2 In der Lehre an Schulen, Hochschulen und Universitäten

Der Bedarf an Physiklehrkräften ist in der momentanen Situation so groß, dass selbst mit dem Abschluss als Bachelor eine Anstellung an einer Schule möglich ist, wenn auch nicht in allen Bundesländern gleich gut. Der gewöhnliche Gang zum Lehrberuf ist jedoch das 2-Fach-Studium mit Staatsexamen.

Auch an den Hochschulen gibt es natürlich Stellen für Physiker*innen. Im Unterschied zu anderen Fachbereichen sind hier neben den klassischen Lehrstellen wie Professuren und Dozentenstellen auch Anstellungen im Forschungsbereich möglich, beispielsweise als wissenschaftliche/r Mitarbeiter*in. Die Stellen an Hochschulen zeichnen sich durch ihre Nähe zu den Studierenden aus. Im Gegensatz zur ergebnisorientierten Industrie ist es hier noch möglich, Grundlagenforschung zu betreiben.

Für leidenschaftliche Naturwissenschaftler*innen sind neben den Universitäten Forschungseinrichtungen wie beispielsweise das Max-Planck Institut oder private Großfor-

ALUMNI-PORTRÄT

Dr. Herrmann Gerlinger:
Begeisterung und Engagement als wichtigste Triebfeder
[» zum Porträt](#)



schungsanlagen eine attraktive Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit den anderen naturwissenschaftlichen Zweigen an speziellen Fragen zu forschen.

Klassische Aufgaben in der Lehre an Schulen, Hochschulen und Universitäten:

- die Gestaltung von Lehr- und Lerneinheiten
- die Entwicklung und Ausformung von Lehrmaterialien und Lehrmethoden
- die Informationsweitergabe/Lehre bzw. das Verstehen und Vermitteln von Zusammenhängen
- die Akquise von Fördergeldern
- die persönliche Beratung von Schüler*innen oder Studenten*innen
- die Forschungstätigkeit in ausgewählten Bereichen (an Hochschule und Universität)
- die Teilnahme an Forschungsprojekten
- die Veröffentlichung von Fachartikeln und –büchern
- die Kooperation mit anderen Fachbereichen
- die Diskussion über das Forschungsgebiet
- die Präsentation der Ergebnisse auf z.B. Kongressen

2.3 Als IT-Experte sowohl in Unternehmen als auch in selbstständiger Tätigkeit

Auch in der Softwareentwicklung für naturwissenschaftliche Anwendungen werden Physiker*innen beschäftigt.

Für eine Karriere in der IT-Branche sind gute Kenntnisse in Mathematik und Programmierung sowie eine Affinität zu ausgeprägtem logischem Denken notwendig. Deshalb arbeiten viele Physiker*innen als Mathematiker*innen oder Informatiker*innen.

Klassische Aufgaben als IT-Experte*in:

- die Beratung von Klienten*innen bzw. Firmen
- die Konzeption und der Aufbau von Kommunikationsnetzen, Datenbanken und Archiven (Wissensmanagement)
- Programmieren
- das Entwickeln von Software-Lösungen
- Methodisches Problemlösen
- Analytisches Denken
- das Leiten von Projekten sowie die Übernahme von Managementaufgaben
- der Austausch von Informationen unter Kollegen*innen

2.4 Im Patentwesen (Kanzleien und Patentämter)

Eine gesondert zu nennende Beschäftigungsmöglichkeit ist die im Patentwesen. Das Prüfen von Patenten hat mit der speziellen Relativitätstheorie wenig zu tun, trotzdem sind Physiker*innen im Patentamt gefragte Mitarbeiter, insofern sie Berufserfahrung haben. So ist es zum Beispiel mit einer zusätzlichen dreijährigen juristischen Ausbildung nach Abschluss des Physikstudiums möglich, als Patentanwalt oder Patentanwältin zu arbeiten. Die internationale Patentklassifizierung verdeutlicht, dass neben „Chemie“ und „Mechanik“ die „Physik und Elektrizität“ eine der drei Hauptkategorien ist. Alle Patentanmeldungen werden einem dieser drei Bereiche zugeordnet und von Patentprüfern begutachtet. Physiker*innen im Patentamt beschäftigen sich folglich hauptsächlich mit dem Prüfen von Patentansprüchen und Patentträgern und dem Abfassen von Patentanmeldungen. Um einen Patentantrag zu genehmigen, müssen die Patentprüfer diese drei Fragen mit Ja beantworten: Ist die Erfindung neu, kann man die Erfindung gewerblich nutzen und beruht sie auf einer erfinderischen Tätigkeit?

Weitere klassische Aufgaben im Patentwesen:

- das Beraten von Erfindern und Unternehmen
- das Recherchieren von Informationen
- das Anmelden von Marken
- das Formen und Mitgestalten von Prüfverfahren
- das Schreiben von Briefen und Anlegen von Akten
- das Beurteilen von Erfindungen
- die Analyse von Daten
- die Dokumentation und Auswertung von Ergebnissen
- das Zusammenarbeiten mit Partnern

2.5 Als Manager bei Unternehmensberatungen, Finanzdienstleistern, Versicherungen und Banken

Immer mehr Physikabsolvent*innen arbeiten als Unternehmensberater*innen (knapp 5%). In den Bereichen Unternehmensberatung, Banken und Versicherungen sind Physiker*innen wegen ihrer problemorientierten Ausbildung ein spürbarer Teil der Beschäftigten, denn sie benötigen die unterschiedlichsten Wissensrichtungen, um den Kunden optimal zu beraten. Physiker*innen können zum Beispiel Kunden in der Telekommunikations- und Energiebranche hervorragende Anregungen geben, da sie Zusammenhänge schnell erfassen und über notwendiges Fachwissen verfügen.

Klassische Aufgaben als Manager bei Unternehmensberatung, Finanzdienstleistern, Versicherungen und Banken:

- die Koordination und Organisation von Maßnahmen wie z.B. Kundentrainings
- das Durchführen von Marktrecherchen
- die Analyse von Arbeitsprozessen und wirtschaftlichen Situationen (Erstellen von IST-

BERÜHMTE PERSON

im Patentwesen:

» [Albert Einstein](#)
([Link zu Wikipedia](#))

ALUMNI-PORTRÄT

Andreas Mergler:
Vom Physiker zum
Unternehmensberater
» [zum Porträt](#)



und SOLL-Analysen)

- das Erreichen und Verwirklichen von Unternehmenszielen
- Erarbeiten von Systemdokumentationen
- Programmieren
- das Führen und Entwickeln von Projektteams sowie die Moderation von Team-Meetings
- das Entwickeln von Strategien zur Zielerreichung
- das Zusammenstellen von Unternehmensanalysen und –vergleichen
- die Beratung von Klienten*innen bzw. Firmen
- das Auseinandersetzen u.a. mit Strategien, der Organisation, der Führung eines Unternehmens sowie Finden von Lösungen für etwaige Probleme
- die Ressourcenverteilung
- Motivations- und Organisationsaufgaben
- die Kontrolle von Arbeitsergebnissen

2.6 Im Ingenieurwesen

Physiker*innen, die im Ingenieurwesen tätig werden, beschäftigen sich mit der Forschung und der technischen Entwicklung oder auch der Konstruktion sowie der Produktionstechnik. Ein mögliches Berufsfeld ist die Automobilindustrie. Diese ist zwar in erster Linie auf der Suche nach Ingenieuren, allerdings finden auch Physiker*innen dort die eine oder andere Nische. Das Opel-Entwicklungszentrum beschäftigt beispielsweise circa 80 Physiker*innen. Gerade im Simulationsbereich sind Physiker*innen gefragt.

Klassische Tätigkeiten im Ingenieurwesen:

- das Berechnen und Durchführen von Messungen und Tests
- das Auswerten von 3D-Simulationen
- die Koordination der Zusammenarbeit mit z.B. der Zulieferindustrie

2.7 In der Telekommunikationsbranche

Die Telekommunikationsbranche bietet Physiker*innen vielfältige Aufgaben – sie konkurrieren hier aber mit den Nachrichtentechniker*innen. In der Telekommunikationsbranche stehen Physiker*innen in Kontakt mit Kunden aus der ganzen Welt z.B. Netzbetreibern oder Internetprovidern.

Klassische Tätigkeiten in der Telekommunikationsbranche:

- die Entwicklung von Hardware
- die Übernahme von Aufgaben in der Vorfeldentwicklung, in der Baugruppenentwicklung oder im Systemtest
- Außendienst
- das Beraten von Kunden*innen
- das Vorstellen neuer Produkte

LITERTURTIPP

» Hering, E./ Martin, R./ Stohrer, M. et al. (2007): Physik für Ingenieure. Wiesbaden: VS Verlag.

ALUMNI-PORTRÄT

Dr. Andreas Maier:
Von Galaxien zur Big-Data-Welt
[» zum Porträt](#)

LITERTURTIPP

» Rauner, M./ Jorda, S. (2008). T-Physik fürs Ferngespräch. In: ebd.: Big Business und Big Bang: Berufs und Studienführer Physik. Weinheim: Wiley-VCH Verlag, S. 137-148.

- der Wissensaustausch mit der Technikabteilung
- die Zusammenarbeit mit Entwicklern
- der technische Vertrieb

2.8 Als Selbstständiger

In den vergangenen Jahren wurde die Infrastruktur zur Förderung von Selbständigen zunehmend ausgebaut. Einerseits soll damit das Interesse am selbständigen Arbeiten geweckt, andererseits die Planungs-, Vorbereitungs- und Gründungsphase unterstützt werden. Gerade die Hochschulen leisten dazu einen erheblichen Beitrag, indem sie z.B. Lehrstühle oder Servicecentren (an der Uni Würzburg das SFT) zum Thema Gründung einrichten und dort Informationen bereitstellen oder Fortbildungen organisieren. Selbständige Hochschulabsolvent*innen finden sich vor allem im Dienstleistungsbereich, beispielsweise in Architekturbüros, Rechts- und Wirtschaftsberatungen sowie im Gesundheitswesen.

Physiker*innen, die sich selbstständig machen, haben den Vorteil, dass sie ihre Arbeitsinhalte, Organisation und Arbeitsweise zum größten Teil selbst bestimmen können. Viele reizt die Selbständigkeit, weil sie ihre eigenen Träume realisieren möchten. Jedoch liegt sie nicht jedem und birgt einige Risiken (zum Beispiel bezüglich Versicherungen, Steuern und Vorsorge), die es zu berücksichtigen gilt.

Klassische Tätigkeiten als Selbständiger:

- das Erstellen eines Businessplans
- das Verwirklichen eigener Unternehmensideen
- die Analyse des Marktes
- die Suche von und Zusammenarbeit mit Auftraggebern
- das Vorstellen und Veröffentlichen von Forschungsergebnissen
- die stetige Prüfung und Überwachung der eigenen Geschäftsidee
- das Beschaffen von Startkapital

ALUMNI-PORTRÄT

Prof. Dr. Silvio Dahmen, Fußball und Physik

[» zum Portrait](#)



3 Anhang

3.1 Erläuterungen zum Dokument

Bei den Recherchen zu den Berufsfeldern für Physiker wurden verschiedene Informationsquellen zurate gezogen, wobei die entsprechenden Links unter den jeweiligen Kapiteln zu finden sind und die in diesem Bereich stehenden noch zusätzliche Informationen und Tipps enthalten. Die Texte entstanden außerdem in enger Abstimmung mit Studienberatern der Fakultät. Die Aufteilung in Berufsfelder und Branchen bildet einen fließenden Übergang, wobei zum einen Parallelen, zum anderen auch Erweiterungsmöglichkeiten zu finden sind.

Dieses Dokument bzw. die spätere Homepageseite soll den Studierenden erste Anregungen bei der Berufswahl bieten, welche durch eigene Recherchen vertieft werden sollen. Daher wird darauf geachtet, einen Überblick zu verschaffen sowie Anreize zu schaffen und keine bis ins kleinste Detail beschriebene Abhandlung, welche bei der Vielseitigkeit der Einsatzmöglichkeiten von Physikern nur schwer möglich ist, darzulegen.

3.2 Infografiken

Die nachstehenden Grafiken entstammen der KOAB-Absolventenbefragung 2014/15, Jahrgang 13, bearbeitet durch das ZiLS, Universität Würzburg

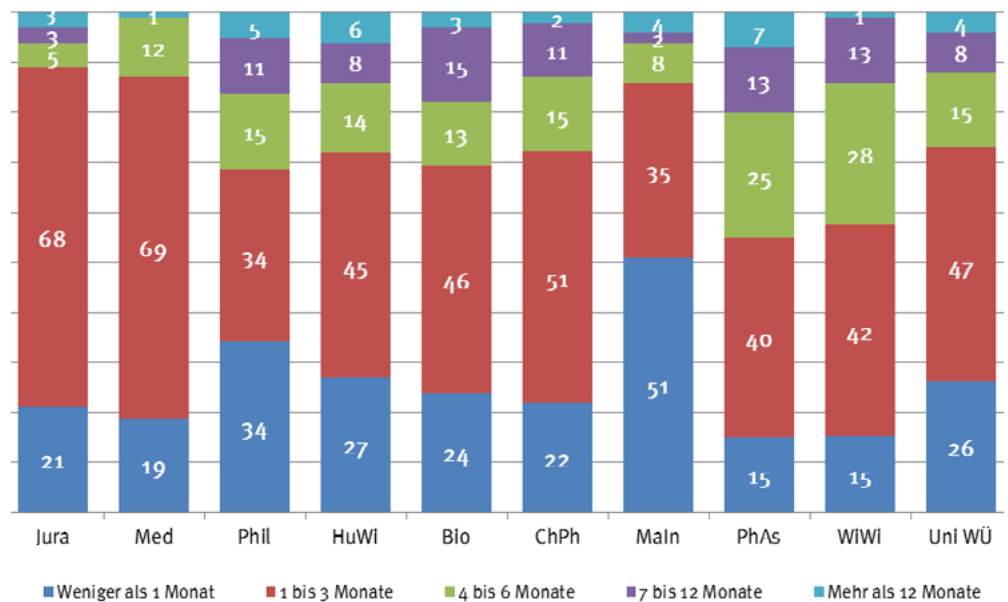


Schaubild 1. Dauer für die Suche nach der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (nach Fakultäten, in Prozent).

	KaTh	Jura	Med	Phil	HuWi	Bio	ChPh	Main	PhAs	WiWi
Nicht erwerbstätig und (aktiv) arbeitssuchend	n. a.	5	2	4	4	7	3	5	2	8
Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)*	n. a.	89	92	73	60	89	85	87	96	100
Unbefristet beschäftigt*	n. a.	91	33	55	33	27	76	67	71	80
Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (Mittelwert)*	n. a.	5.358	4.562	2.721	2.481	3.422	3.700	3.251	4.496	3.588
Hohe Berufszufriedenheit*	n. a.	80	79	46	66	62	77	67	81	67

* ausschließlich Erwerbstätige, ohne Ausbildung (d.h. ohne Lehramtsabsolventen und Juristen im Referendariat)

Schaubild 2. Berufliche Situation 1,5 Jahre nach dem Studium. (Angaben in Prozent, Bruttomonatseinkommen in Euro).

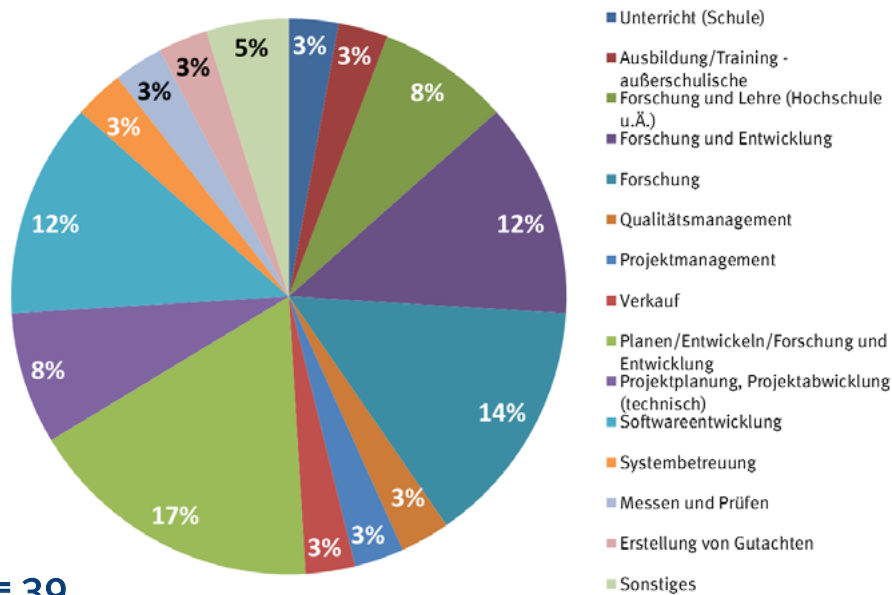


Schaubild 3. Tätigkeitsbereich der Absolventen der Fakultät für Physik und Astronomie 1,5 Jahre nach dem Studium.



3.3 Links

1.1 Berufsfelder und -aussichten

- Academics (2016): Was Physiker verdienen: Gehalt und Einflussfaktoren: www.academics.de
- Deutsche Physikalische Gesellschaft (2016) : Physikerinnen und Physiker im Beruf. Anschlussstudie für die Jahre 2005 bis 2013: www.weltderphysik.de
- Fachbereich Physik (2015): Wo arbeiten Physikerinnen und Physiker: www.uni-muenster.de
- Kaschke, M./ Metzelthin, A. (2014): Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker. Statistiken für das Jahr 2014: www.weltderphysik.de
- Koppel, O./ Schröter, L. (2010): Wo arbeiten Physiker? Eine Studie im Auftrag der DPG gibt Auskunft über Arbeitsmarktentwicklung und Berufsfelder: www.dpg-physik.de
- Reckling, T. (2002): „Wir sind intellektuelle Allzweckwaffen.“: www.spiegel.de
- Universität Würzburg (2016): Physik: www.uni-wuerzburg.de
- Weigelt, U./ Metzelthin, A. (2015): Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker. Statistiken und Analysen für das Jahr 2015: www.weltderphysik.de

2.1 Industrielle Forschungs- und Entwicklungszentren

- Auf dem Physik Portal von Wiley-VCH findet man Informationen über aktuelle Forschungsergebnisse, über das Physikstudium, über die Zeitschrift Physik Journal sowie den größten online Stellenmarkt für Physiker und Physikerinnen: www.pro-physik.de
- Auf dem Portal welt der physik findet man die Vita eines Physikers, der heute am Reifen forscht: www.weltderphysik.de
- Praktikumsbörse um rechtzeitig Informationen über den Arbeitsalltag in einem Industrieunternehmen zu sammeln: www.dpg-physik.de

2.2 In der Lehre an Schulen, Hochschulen und Universitäten

- Portrait eines Physik Lehrers: www.wiley-vch.de
- Video über den Alltag als Physiklehrerin: www.youtube.com
- Überblick über den Zugang zur Hochschullehrerlaufbahn im Fach Physik an deutschen Universitäten (Habilitation, Juniorprofessur, Nachwuchsgruppenleitung): www.dpg-physik.de

2.3 Als IT-Experte bzw. Expertin sowohl in Unternehmen als auch in selbstständiger Tätigkeit

- Informationen über Voraussetzungen, Aufgaben und Branchen, typische Arbeitgeber und Gehaltsvorstellungen als Physiker*in in der IT-Branche: www.staufenbiel.de
- Portrait einer Managerin, die in dem Softwareunternehmen LHS Sema Telecoms für Firmen wie SAP tätig ist: onlinelibrary.wiley.com
- Infos, Tipps und Beispiele für einen Physik-Einstellungstest: www.absolventa.de

2.4 Im Patentwesen (Kanzleien und Patentämter)

- Auf der Homepage kann gezielt nach Patentanwälten, mit unterschiedlichen Fachgebieten gesucht werden: www.patentanwalt-suche.de
- Allgemeine Informationen zum Studium, Zulassungsvoraussetzungen etc.: www.fernuni-hagen.de

- Informationen zu Berufsbild, Geschichte, Ausbildung, Zulassung, Patentanwaltsordnung etc.: www.patentanwalt.de

2.5 Als Manager bei Unternehmensberatungen, Finanzdienstleistern, Versicherungen und Banken

- Portal für Managementwissen, Personalentwicklung und Weiterbildung. Bietet Seminare, Trainingsmedien, Fachartikel und Stellungnahmen von Profis zu oben genannten Themen: www.managerseminare.de
- Listung aller Versicherungsdienstleister in Deutschland: www.1averbraucherportal.de
- Artikel über die besten Banken der Welt: www.handelsblatt.com
- Übersicht über die Top 10 der Arbeitgeber in der Finanzbranche: www.dasinvestment.com

2.6 Im Ingenieurwesen

- www.ingenieurkarriere.de
- Übersicht über die beliebtesten Arbeitgeber für Ingenieure in Deutschland 2015/2016: de.statista.com
- Darstellung der 10 wichtigsten Technologie-Trends für 2016: www.ingenieur.de
- Branchenskizze der Automobilindustrie, Eckdaten der deutschen Automobilindustrie etc.: www.bmwi.de

2.7 In der Telekommunikationsbranche

- Interview über die Hindernisse und den Wettbewerb aus den USA: www.zeit.de
- Aufsatz in Physikalische Blätter, 02/2013 von Jorda, Stefan: Nichtlineare Optik fürs Ferngespräch. Die Telekommunikationsbranche bietet Physikern vielfältige Aufgaben - sie konkurrieren aber mit Nachrichtentechnikern. : <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/phbl.20010570207/pdf>

2.8 Als Selbstständige

- Bericht über Selbstständige Hochschulabsolvent*innen: www.pro-physik.de
- Projektbericht über die Selbstständigkeit und Unternehmensgründung von Hochschulabsolventen fünf Jahre nach dem Studium: www.bmbf.de
- Starthilfe zum erfolgreichen Weg in die Selbstständigkeit: www.existenzgruender.de
- Förderdatenbank mit allen Förderprogrammen des Bundes, der Länder und der EU: www.existenzgruender.de

uni-wuerzburg.de/career

